

Datenschutzhinweise

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist

Soppa PersonalManagement GmbH
Benediktinerring 3
78050 Villingen-Schwenningen

Für den Fall, dass mehrere Personen für die Datenverarbeitung gemeinsam verantwortlich sind, wie z.B. bei der Personalberatung, senden wir Ihnen weitere Informationen zu der Zusammenarbeit mit diesen Personen zu oder geben sie am schwarzen Brett bekannt.

Unsere **Datenschutzbeauftragten** erreichen Sie unter dieser E-Mail-Adresse: datenschutz@neptun-gmbh.de

2. Daten

Wir verarbeiten von unseren Bewerbern alle personenbezogenen Daten, die für die Anbahnung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Von Mitarbeitern werden weitere beschäftigungsrelevante Daten erhoben. Ohne Bereitstellung der relevanten Daten kann das Beschäftigungsverhältnis bzw. der Vermittlungsvertrag nicht ordnungsgemäß durchgeführt werden. Eine Nichtbereitstellung kann z.B. steuerrechtliche Nachteile zur Folge haben oder der Arbeits- bzw. Vermittlungsvertrag kann nicht abgeschlossen werden. Beschäftigte sind gesetzlich verpflichtet, bestimmte Daten bereitzustellen.

3. Herkunft der Daten

Grundsätzlich erhalten wir Ihre personenbezogenen Daten direkt von Ihnen. Wenn Sie in die Einholung von Referenzen eingewilligt haben, holen wir auch personenbezogene Bewerberdaten über Ihre ehemaligen Arbeitgeber ein.

Wenn Sie bei uns angestellt sind, leiten uns zusätzlich Kundenbetriebe bzw. der Master¹ im Master-Vendor-Modell Daten zu Ihrem Einsatz an uns weiter: Leistungs- und Verhaltensdaten und ggf. Arbeitszeiten.

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zu folgenden Zwecken:

Zur Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Dazu gehört auch die Profilbereitstellung im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung oder an den Master im Master-Vendor-Modell, um einen geeigneten Einsatz für Sie zu finden bzw. Sie erfolgreich zu vermitteln.

Rechtsgrundlage: §26 Abs. 1 S. 1 BDSG i.V.m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO bzw. §26 Abs. 3 BDSG i.V.m. Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO

Zur Anbahnung, Durchführung und Beendigung einer Direktvermittlungsvereinbarung.

Rechtsgrundlage: § 298 Abs. 1 SGB III i.V.m. § 67b Abs. 2 SGB X, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

Zur Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten, z.B. Aufbewahrungspflichten und gesetzlichen Auskunftsansprüchen.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO

Falls nötig zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, unser überwiegendes berechtigtes Interesse an der Vertretung unserer Interessen in einem (möglichen) Streitfall bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. f DSGVO

Zur Steigerung unserer Effizienz und der Wirtschaftlichkeit setzen wir Dienstleister für die Lohnabrechnung, betriebliche Fortbildung, Rechts- und IT-Beratung sowie den Arbeitsschutz ein. Unsere Dienstleister unterliegen Vertraulichkeitsverpflichtungen uns gegenüber, sodass der Schutz Ihrer Privatsphäre gewährleistet ist.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, unser überwiegendes berechtigtes wirtschaftliches Interesse bzw. Art. 28 DSGVO

Bei Vorliegen Ihrer Einwilligung werden wir die Verarbeitung entsprechend Ihrer Einwilligung umsetzen.

Rechtsgrundlage: § 26 Abs. 2 BDSG i.V.m. Art. 88 Abs. 1, Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO

5. Empfänger von personenbezogenen Daten

- (potentielle) Kunden (Gruppe 1)
- Master im Master-Vendor-Modell (Gruppe 2)
- Dienstleister (Gruppe 3)
- Staatliche Stellen (Gruppe 4)
- Bildungseinrichtungen (Gruppe 5)
- Versicherungen (Gruppe 6)
- weitere Empfänger im Fall einer Einwilligung (Gruppe 7)

Die Gruppen 1-2 und 4-7 sind selbst Verantwortliche i.S.v. Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Bei Fragen zum Datenschutz bei diesen Empfängern, wenden Sie sich bitte direkt an deren Datenschutzbeauftragten bzw. die Einrichtung.

6. Rechte der Bewerber / Mitarbeiter

Sie haben folgende Betroffenenrechte:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Widerspruch (Art. 21 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)
- Eine Einwilligung kann jederzeit für die zukünftigen Verarbeitungen widerrufen werden. Der Widerruf hat keinen Einfluss auf die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bis zum Widerruf.

Bei der Verarbeitung Ihrer Daten aufgrund unseres überwiegenden berechtigten Interesses gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO steht Ihnen ein Widerspruchsrecht zu.

7. Speicherdauer/Datenlöschung

Personenbezogene Mitarbeiterdaten werden zur Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten erst nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht. Diese Daten können bis zu 10 Jahren gespeichert werden.

Personenbezogene Bewerberdaten werden nach Absage nach 6 Monaten gelöscht, es sei denn es liegt Ihre Einwilligung in die Aufnahme in unseren Bewerberpool vor. Die Speicherdauer ist der Einwilligung zu entnehmen.

Im Fall einer (drohenden) Unstimmigkeit werden relevante personenbezogene Daten bis zur abschließenden Klärung verarbeitet. Nach Wegfall des überwiegenden berechtigten Interesses und einer Aufbewahrungsfrist, werden Ihre Daten gelöscht.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Eine automatisierte Entscheidungsfindung findet nicht statt.

Die aktuellste Version unseres Datenschutzhinweises finden Sie immer am schwarzen Brett.

¹ Der Master wird vom Kunden beauftragt, unter den Leiharbeitnehmern mehrerer Zeitarbeitsfirmen (Co-Lieferanten)

den geeigneten Leiharbeitnehmer für den Kunden auszuwählen bzw. die entscheidungsrelevanten Bewerbungsunterlagen aufzubereiten.